

Vergabedokumentation - EU
(Verfahren mit Teilnahmewettbewerb)

Inhaltsverzeichnis:	Seite
1. Bis zur Bekanntmachung	1
2. Bis zum Ablauf der Teilnahmefrist	5
3. Einreichungstermin und Auswahlverfahren	6
4. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist	7
5. Öffnung der Angebote und Erste Durchsicht	7
6. Formale und rechnerische Prüfung und Wertung	8
7. Prüfung und Wertung der Eignung	8
8. Prüfung und Wertung der Nebenangebote	8
9. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung	8
10. Wertung der Angemessenheit der Preise	10
11. Abschluss der Wertung	11
12. Abschluss des Vergabeverfahrens	13

1. Bis zur Bekanntmachung

1.1 Name, Anschrift der Vergabestelle:

Bearbeiter:

Abteilung:

1.2 Bezeichnung der Maßnahme:

MN-Nr.:

1.3 Bezeichnung der zu vergebenden Leistung (in Kurzform):

Vergabe-Nr.:

CPV-Nummer der zu vergebenden Leistung:

1.4 Geschätzter Auftragswert der anstehenden Vergabe:

€ (brutto)
€ (netto)

Stand der Kostenermittlung:

1.5 Haushalt/Kosten

Angaben für Hochbau / Wasserwirtschaft:

Haushaltsstelle: Objektnummer (nur bei BW):

verfügbare Mittel / Verpflichtungsermächtigungen €

Noch nicht gebundene, genehmigte Kosten €

Für Vergabe in Kostenkontrolle vorgesehen / noch verfügbar €

Angaben für Straßenbau:

Die anstehende Vergabe wird finanziert aus:

Bundeshaushalt: € Kreishaushalt: €

Landeshaushalt: € Sonstiger Kostenträger: €

Angaben für Wasserwirtschaft:

Datum der Finanzierungsgenehmigung: Az.:

Datum des Jahresprogramms: Az.:

Haushaltsstelle:

für Vergabe verfügbare Mittel: €

1.6 Begründung des EU-weiten Vergabeverfahrens:

Das Vergabeverfahren erfolgt EU-weit, da

- ☐ der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme oberhalb des EU-Schwellenwertes liegt oder bei Aufteilung des Gesamtauftragswertes in Lose der Auftragswert der konkreten Maßnahme ≥ 80.000 € (netto) ist.
- ☐ der geschätzte Auftragswert dieser Vergabe zwar < 80 Tsd € (netto) ist; die Vergabe jedoch nicht unter das 20 %-Kontingent fällt und daher EU-weit ausgeschrieben werden muss.

Der geschätzte Auftragswert der Gesamtmaßnahme beträgt:
Der EU-Schwellenwert wird erreicht bzw. überschritten.

€ (netto)

1.7 Abweichen von der Fach-/Teil-Losvergabe:

- ☐ Entfällt, da Fach- und Teillosvergabe erfolgt.
 - ☐ Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe
- Begründung für das Abweichen von der Fach- und Teillosvergabe:

1.8 Vergabeart:

- ☐ nicht offenes Verfahren
- ☐ wettbewerblicher Dialog
- ☐ Verhandlungsverfahren mit Teilnahmewettbewerb
- ☐ Innovationspartnerschaft

Begründung für das Verfahren:

1.9 Angabe des vorgesehenen zeitlichen Rahmens des Vergabeverfahrens:

Datum der Absendung der Vorinformation
Datum der Absendung der Vergabebekanntmachung
Datum der Anforderung der Teilnahmeunterlagen
Datum der Versendung der Teilnahmeunterlagen
Datum Einreichungstermin der Teilnahmeanträge
Datum Absendung der Aufforderung zur Angebotsabgabe
Angebotsfrist (Kalendertage)
Ablauf der Angebotsfrist (Datum / Uhrzeit)
Datum der Absendung der Information nach § 134 GWB
Datum des Ablaufs der Bindefrist (Zuschlagsfrist)

1.10 Begründung eines zulässigen Abweichens von den Vorgaben der VgV hinsichtlich der vorgesehenen Fristen für das Vergabeverfahren:

- ☐ Entfällt, da keine Abweichung
 - ☐ Von den Fristvorgaben wird abgewichen
- Begründung für das Abweichen:

1.11 Losweise Vergabe:

- ☐ nein
- ☐ ja, Angebote sind möglich für
 - ☐ alle Lose (alle Lose müssen angeboten werden)
 - ☐ eine maximale Anzahl an Losen: siehe Auftragsbekanntmachung oder Aufforderung zur Interessensbestätigung
 - ☐ nur ein Los

Bei zugelassener Angebotsabgabe für mehr als ein Los:

- ☐ Beschränkung der Zahl der Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhalten kann.
Höchstzahl: siehe Auftragsbekanntmachung bzw. Aufforderung zur Interessensbestätigung.
Bedingungen zur Ermittlung derjenigen Lose, für die ein Bieter den Zuschlag erhält, falls sein Angebot in mehr Losen das wirtschaftlichste ist als der angegebenen Höchstzahl an Losen:

1.12 Zulässigkeit der Angebotsabgabe:

- | | |
|--|---|
| <input type="checkbox"/> elektronisch in Textform, | <input type="checkbox"/> elektronisch mit fortgeschrittener Signatur, |
| <input type="checkbox"/> schriftlich, | <input type="checkbox"/> elektronisch mit qualifizierter Signatur. |

1.13 Zulassung Nebenangebote:

- ☐ nicht zugelassen ☐ zugelassen

1.14 Angaben zu Zuschlagskriterien:

Maßgebende Kriterien für die Angebotswertung der Haupt- und Nebenangebote:

- ☐ **Kriterium Preis (alleiniges Zuschlagskriterium)**
Der Preis (in €, netto) wird aus der Wertungssumme des Angebotes ermittelt.
- ☐ **Kriterium Preis und weitere Zuschlagskriterien**
Die Gewichtung aller Kriterien ist im Formblatt „Gewichtung der Zuschlagskriterien“ (L 227.Stb, L 227.H bzw. L 227O) aufgeführt und wird den Vergabeunterlagen beigelegt (siehe Anlage).

1.15 Angaben zu den geforderten Unterlagen zur Eignungsprüfung:

- ☐ Eigenerklärung zur Eignung (Formblatt L 124 / 124O)
- ☐ Weitere Eigenerklärungen für:
- ☐ Einzelnachweise (mit Begründung für deren Erforderlichkeit) für:

1.16 Beschränkung der Zahl der Bewerber, die zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen:

- ☐ Mindestens
- ☐ Höchstens
- ☐

1.17 Vorgesehene Auswahlkriterien und Wichtung:

Prüfung und Wertung gem. Aufforderung zum Teilnahmewettbewerb

- ☐ Umsatz des Unternehmens jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Aufträgen %
- ☐ Ausführung von Leistungen in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind, mit Angabe des Werts und des Liefer- bzw. Erbringungszeitpunktes sowie des Empfängers %

- ☐ Zahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren
 jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Lohngruppen
 mit gesondert ausgewiesenem technischen Leitungspersonal. %
- ☐ %
- ☐ %

Entscheidungsvorschlag		
erstellt / fachlich zuständig		<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen)
federführend zuständig		<input type="checkbox"/> nicht einverstanden

Anmerkungen zur Mitzeichnung:

2. Bis zum Ablauf der Teilnahmefrist

2.1 Angaben zur Vorinformation:

Veröffentlichungsplattform:

☐ www.vergabe.bayern.de

☐ www.simap.europa.eu

☐

Veröffentlichungsdatum:

Angaben zur erfolgten Bekanntmachung:

Veröffentlichungsplattform:

☐ www.vergabe.bayern.de

☐ www.simap.europa.eu

☐ www.offentlichevergabe.de (BKMS)

☐

☐

Veröffentlichungsdatum:

(Versanddatum)

(Versanddatum)

2.2 Name und Anschrift der Bewerber, welche Unterlagen zum Teilnahmewettbewerb angefordert haben:

Siehe Anlage

Vorschlagsliste

Ausgeschlossene Bewerber und Ausschlussgrund:

2.3 Anfragen / Hinweise von Unternehmen zu den Teilnahmeunterlagen:

☐ Es wurden keine Anfragen gestellt.

☐ Anfragen wurden gestellt. Behandlung der Anfragen / Hinweise / Konsequenzen:

☐ Nachsendeschreiben waren nicht erforderlich.

☐ Nachsendeschreiben wurden versandt. Alle Bewerber wurden mit gleichlautenden Schreiben informiert.

Anzahl der Nachsendungen: (siehe auch Anlage)

Bemerkungen:

2.4 Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren bis zum Ablauf der Teilnahmefrist:

Rügen erhoben:

☐ Nein

☐ Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhalts und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Nein

☐ Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen:

3. Einreichungstermin und Auswahlverfahren

- 3.1 Zum angegebenen Termin des Ablaufs der Teilnahmefrist liegen
Teilnahmeanträge von Bewerbern vor (siehe Anlage).
- 3.2 Nach formaler Prüfung der Teilnahmeanträge kommen die Anträge der Firmen gemäß Firmenliste in
das Auswahlverfahren. Die Begründung für Nichtberücksichtigung von Firmen siehe Anlage, welche
der Vergabedokumentation zugeordnet ist:
- 3.3 Das **Ergebnis des Auswahlverfahrens** ist dokumentiert.
- 3.4 Die Zahl der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Teilnehmer (Bewerber) weicht von der in der
Vergabebekanntmachung vorgegebenen Anzahl ab:
☐ Nein
☐ Ja
Falls Ja, Begründung:
- 3.5 **Bewerberinformation**
Die Bewerber wurden mit Schreiben vom über das Ergebnis des
Auswahlverfahrens informiert.
- 3.6 **Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren nach Versand der Bewerberinformation:**
Rügen erhoben:
☐ Nein ☐ Ja
Falls ja, Aufklärung des Sachverhalts und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage):

Nachprüfungsverfahren beantragt:
☐ Nein ☐ Ja
Falls ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen:

3.7 Endgültige Liste der zur Angebotsabgabe aufzufordernden Bewerber:
siehe L 312.2 - Firmenliste

Entscheidungsvorschlag	
erstellt / fachlich zuständig	<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen)
federführend zuständig	<input type="checkbox"/> nicht einverstanden

Anmerkungen zur Mitzeichnung:

4. Bis zum Ablauf der Angebotsfrist

4.1 Bereitstellung der Vergabeunterlagen am:

4.2 Anfragen / Hinweise von Bewerbern zu den Vergabeunterlagen

- ☐ Es wurden keine Anfragen gestellt.
- ☐ Anfragen wurden gestellt.
- Behandlung der Anfragen / Hinweise / Konsequenzen:
Siehe Dokumente aus der Vergabeplattform
- ☐

Bemerkungen:

4.3 Nachsendeschreiben / Änderungspakete:

- ☐ Nachsendeschreiben / Änderungspakete waren nicht erforderlich.
- ☐ Nachsendeschreiben / Änderungspakete wurden an alle Bewerber versandt.
- Anzahl der Änderungspakete über Vergabeplattform (siehe Anlage): _____

Bemerkungen:

4.4 Angaben über Bewerber, die Einsicht in nicht mit versandte Unterlagen genommen haben:

- ☐ Entfällt
☐ Siehe Anlage

4.5 Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren:

Rügen erhoben:

- ☐
- Nein
- ☐
- Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhalts und Konsequenzen (stichwortartig, ggf. Anlage _____):

Nachprüfungsverfahren beantragt:

- ☐ Nein ☐ Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhaltes und Konsequenzen:

5. Öffnung der Angebote

Die Öffnung fand am _____ statt.

Die FB L 313.1 - 313.4 Niederschrift Öffnung sind der Vergabedokumentation als Anlage beigelegt.

6. Nachforderung, Eignung, Prüfung und Wertung

6.1 Formale Prüfung, Aufklärung, Nachfordern

Ergebnis der Nachrechnung siehe Rangliste, Preisspiegel und Bieterprüfprotokolle.

Das Ergebnis der formalen und rechnerischen Prüfung ist in den ergänzenden Formblättern zur Angebotsprüfung dokumentiert, welche dem jeweiligen Angebot zugeordnet wurden sowie im FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht dokumentiert.

☐ Weitere Unterlagen der Auswertung siehe Anlage

Aufklärung, Nachfordern:

☐ Entfällt, keine Aufklärung, kein Nachfordern erforderlich

☐ Aufklärung/ Nachfordern erforderlich (siehe hierzu den Schriftverkehr, Anlage)

6.2 Eignungsprüfung

Die Überprüfung der Eignung der **für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter** einschließlich der für die wesentlichen Leistungen benannten Unterauftragnehmer erfolgt für deren Hauptangebote im Formblatt L 3214 - Ausschluss-/Eignungsprüfung, welches dem jeweiligen Angebot zugeordnet wird.

7. Ausschluss von Hauptangeboten

☐ Entfällt, kein Ausschluss erforderlich

☐ Aufgrund der Feststellungen der Ersten Durchsicht – FB L 3210, nach Abschluss der Prüfung gemäß FB L 3211 - Prüfung und Wertung Hauptangebot und der Eignungsprüfung gemäß FB L 3214 - Ausschluss-/Eignungsprüfung (die Formblätter sind dem jeweiligen ausgeschlossenen Hauptangebot zugeordnet) werden Hauptangebote ausgeschlossen.
Siehe FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht.

Alle anderen Angebote bleiben in der Wertung.

8. Prüfung und Wertung der Nebenangebote

Nebenangebote wurden zugelassen

☐ Nein ☐ Ja

☐ Nebenangebote wurden abgegeben.

Zusammenfassung der Prüfung und Wertung der Nebenangebote siehe FB L 3213 und gesonderte Anlage/n

9. Festlegung der Angebote für die weitere Wertung

☐ **Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**

Für die weitere Wertung werden nur der Bieter mit dem preisgünstigsten Hauptangebot und die nächsten beiden platzierten Hauptangebote betrachtet.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)

☐ **Vergaben mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**

Bei der Festlegung der Angebote für die weitere Wertung werden auch diejenigen Bieter berücksichtigt, die zunächst über den Preis nicht in die zu treffende Auswahl gelangen würden, allerdings ihre Wettbewerbssituation durch die nichtmonetären Zuschlagskriterien verbessern können.

Das Angebot mit der niedrigsten Wertungssumme erhält bei der Bewertung Preis unter der Berücksichtigung der Wichtung von % immer Punkte.

Gemäß der Anlage (Gewichtung der Zuschlagskriterien) zur Aufforderung zur Angebotsabgabe erhält ein Angebot bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien je nach Kriterium mind. 0 Punkte. Unter Berücksichtigung der Wichtung der jeweiligen nichtmonetären Kriterien ergeben sich für jeden Bieter mindestens Punkte. Maximal können bei den nichtmonetären Zuschlagskriterien bei der Wichtung von % Punkte erreicht werden.

Daraus folgt, dass der Bieter mit der niedrigsten Wertungssumme in jedem Fall mindestens Punkte erreicht. Bei allen übrigen Bietern ergibt sich aus der Punktbewertung des Angebotspreises und der oben aufgeführten max. erreichbaren Punktzahl der nichtmonetären Zuschlagskriterien eine theoretisch maximal mögliche Punktzahl für den jeweiligen Bieter.

Demnach werden für die weitere Wertung alle diejenigen Bieter berücksichtigt, die bei der Gesamtsumme unter Einbeziehung der sich nicht gegenseitig ausschließenden addierbaren Nebenangebote Punkte oder mehr erreichen könnten sowie die nächsten beiden platzierten Hauptangebote.

Die genaue Betrachtung ist der beiliegenden Aufstellung zu entnehmen. (Siehe Anlage)

Damit werden bei der weiteren Wertung die Angebote folgender Bieter berücksichtigt:

	Bieter	Ort
1.		
2.		
3.		
4.		
5.		

10. Wertung der Angemessenheit der Preise
--

10.1 Ergebnis der Prüfung und Wertung der Angemessenheit der Preise:

Das Hauptangebot des Mindestbietenden
in Höhe von € brutto weicht ab um mehr als 10 % vom Hauptangebot
in Höhe von € des preislich an zweiter Stelle liegenden Bieters

- ☐ Nein
☐ Ja
Wenn ja, Aufklärung des Sachverhalts:
☐ Schriftliche Aufklärung am:
☐ Mündliche Aufklärung am:
Ergebnis und Bewertung der Aufklärung:

10.2 Ergebnis der Wertung der Angebote hinsichtlich Spekulation:

Es sind bei dem für die Auftragserteilung in Betracht kommenden Bieter untersetzte oder überhöhte EP festgestellt worden, die nicht auf einer Mischkalkulation beruhen:

- ☐ Nein
☐ Ja, Feststellungen und weiteres Vorgehen siehe Anlage:

10.3 Ergebnis der Prüfung wegen unerwartet hoher Angebotsendsummen:

- ☐ Entfällt, die Angebotssumme des preisgünstigsten Bieters (siehe FB L 111.3 Prüfung und Wertung - Übersicht) übersteigt die aktuelle Kostenermittlung um nicht mehr als 10 %.
- ☐ Im Vergleich zur Kostenermittlung (siehe Nr. 1.4 dieser Vergabedokumentation) liegen nur Angebote mit unerwartet hohen Angebotsendsummen vor.
Die Kostenermittlung wurde deshalb auf Richtigkeit überprüft:
- ☐ Die Kostenermittlung wurde im Wesentlichen bestätigt. Das Vergabeverfahren wird
- ☐ fortgesetzt
 - ☐ gemäß § 63 Abs.1 Nr. 3 VgV aufgehoben
- Begründung bei Aufhebung:
- ☐ Die Kostenermittlung konnte im Wesentlichen nicht bestätigt werden.
Das Vergabeverfahren wird
- ☐ fortgesetzt
 - ☐ gemäß § 63 Abs.1 Nr. 3 VgV aufgehoben
- Begründung mit Darstellung der Kostenabweichung:

11. Abschluss der Wertung

11.1 Ergebnis der Prüfung auf Zuverlässigkeit

Eintragung im Wettbewerbsregister (nur bei Wertungssummen über 30.000,- € brutto)

- ☐ Auskunft vom Bundesamt für Justiz und ggf. Korruptionsregisterstelle liegt vor.
☐ Bei ausländischem Bieter liegt eine gleichwertige Bescheinigung vor.

Eintragungen im Wettbewerbsregister und ggf. Korruptionsregister stehen einer Zuschlagserteilung entgegen:

- ☐ Nein ☐ Ja

Für den Fall, dass die Zuschlagserteilung an den vorgesehenen Bieter aufgrund der Eintragungen nicht möglich ist, Beschreibung der veranlassten Maßnahmen (z.B. Prüfung des nächstplatzierten Bieters):

Für den Fall, dass die Zuschlagerteilung an den vorgesehenen Bieter trotz beim Wettbewerbsregister gespeicherter Einträge erfolgen soll. Begründung der Entscheidung:

11.2 Zuschlagserteilung

Wertungssummen und ggf. Wertungspunkte (Angabe der Wertungspunkte nur bei mehreren Zuschlagskriterien) nach Abschluss der Wertung der Bieter der engeren Wahl

(unter Berücksichtigung des Preisnachlasses ohne Bedingung, ggf. günstigerer Wahlpositionen sowie für die Wertung berücksichtigter und zugelassener Nebenangebote)

Platz	Bieter	Wertungssumme (brutto)	Wertungspunkte
1.			
2.			
3.			
4.			
5.			

- ☐ **Vergabe mit dem alleinigen Zuschlagskriterium Preis:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der geringsten Wertungssumme.

Der Bieter
hat mit _____ **€ die geringste Wertungssumme erreicht.**
(Siehe obenstehende Tabelle)

Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- ☐ **Vergabe mit dem Zuschlagskriterium Preis und weiteren Zuschlagskriterien:**
Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot mit der höchsten Anzahl von Wertungspunkten.
Bei Punktgleichheit wird das Angebot mit der geringeren Wertungssumme beauftragt.
Die Ermittlung der Wertungspunkte ist der Anlage _____ zu entnehmen.

Der Bieter
hat mit _____ **Punkten die höchste Punktzahl erreicht.**
(Siehe obenstehende Tabelle)

Der Zuschlag ist an diesen Bieter zu erteilen.

- ☐ **Eine Zuschlagserteilung ist nicht möglich. Begründung und weiteres Vorgehen:**

11.3 Ermittlung der Auftragssumme (nicht bei Rahmenvereinbarungen auszufüllen)

Die Auftragssumme, ggf. unter Berücksichtigung von Nebenangeboten, ist ermittelt (siehe Anlage _____).

Die Auftragssumme für den zur Auftragserteilung vorgeschlagenen Bieter

beträgt: € (brutto)

11.4 Die vorgegebene Bindefrist wird eingehalten:

☐ Ja ☐ Nein

Falls Nein, Verlängerung der Bindefrist bis:

Aufforderung an die Bieter der engeren Wahl zur Zustimmung zur Bindefristverlängerung wurde versandt am:

Folgende Bieter haben die Bindefrist nicht verlängert:

Entscheidungsvorschlag		
erstellt / fachlich zuständig		<input type="checkbox"/> einverstanden (mit Anmerkungen)
federführend zuständig		<input type="checkbox"/> nicht einverstanden

Anmerkungen zur Mitzeichnung:

12. Abschluss des Vergabeverfahrens
--

12.1 Information der Bieter

Eine Information (Kurzmitteilung ohne gesonderten Antrag) an folgende Bieter ist erfolgt:
(siehe ggf. Ausdruck Vergabepattform)

Eine Benachrichtigung nach § 62 Abs.2 VgV auf Verlangen des Bieters ist für folgende Bieter erfolgt:
(siehe ggf. Ausdruck Vergabepattform)

Information der Bieter nach § 134 GWB:

Absendedatum der Information:

Frühester Termin für die Zuschlagserteilung:

12.2 Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren nach dem Öffnungstermin:

Rügen erhoben:

☐ Nein ☐ Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhalts und Konsequenzen:

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja, das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am:

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung zur Vergabeentscheidung:

☐ Nein ☐ Ja

Erläuterung:

12.3 Abschluss des Vergabeverfahrens:

☐ **Durch Zuschlagserteilung**

Zuschlagserteilung am:

(Datum)

Auftragnehmer:

Die Auftragssumme beträgt:

€ (brutto)

Mitteilung an EU-Amtsblatt (Absendedatum):

☐ **Durch Aufhebung / Beendigung des Vergabeverfahrens (§ 63 Abs.1 VgV)**

- ☐ Es ist kein Angebot eingegangen, das den Bewerbungsbedingungen entspricht.
- ☐ Die Grundlagen des Vergabeverfahrens haben sich wesentlich geändert.
- ☐ Das Vergabeverfahren hat kein wirtschaftliches Ergebnis.
- ☐ Es bestehen andere schwerwiegende Gründe.

Begründung:

Information der Bieter (§ 63 Abs. 2 VgV) am:
(siehe ggf. Ausdruck Vergabeplattform)

Mitteilung an EU-Amtsblatt (Absendedatum):

Angaben zu Rügen / Nachprüfungsverfahren wegen Aufhebung / Beendigung des Vergabeverfahrens:

Rügen erhoben:

☐ Nein ☐ Ja

Falls ja, Aufklärung des Sachverhalts und Konsequenzen:

Nachprüfungsverfahren beantragt:

☐ Nein ☐ Ja

Falls Ja, das Nachprüfungsverfahren wurde eingeleitet am:

Das Nachprüfungsverfahren führte zur Änderung zur Vergabeentscheidung:

☐ Nein ☐ Ja

Erläuterung:

Aussagen zum weiteren Vorgehen:

12.4 Sonstiges:

Aufgestellt:

Datum/Unterschrift